



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

207 (28.7.1940) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297654)

Hitler-Freud-Banner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Sonntag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 207

Mannheim, 28. Juli 1940

Große Deutsche Kunstausstellung eröffnet

Ein Zeichen unerhörter Stärke und einer souveränen inneren Sicherheit

Drahtbericht unseres nach München entsandten Schriftleitungsmitgliedes Helmut Schulz

Kunde von der deutschen Kultursendung

München, 27. Juli.
Am Samstagvormittag um 10.30 Uhr wurde im Haus der Deutschen Kunst in München die vierte Deutsche Große Kunstausstellung nach einer Rede von Reichsminister Dr. Goebbels vom Stellvertreter des Führers feierlich eröffnet. Sie enthält dieses Jahr 1397 Werke von 751 Künstlern und wird für alle Zeiten als Denkmal deutscher Schöpferkraft in großer Zeit in die Geschichte der Nation eingehen.

Gemäß dem Wort des Führers, daß im neuen Deutschland gerade im Waffenkampf die Kunst nicht schweigen dürfen, wurde diese Schau zusammengestellt und eröffnet. Die Hauptstadt der Bewegung hat an diesem Morgen das gewohnte Bild der Arbeit und des werktätigen Lebens. Doch setzte gegen zehn Uhr der Menschenstrom zur Prinzregentenstraße ein, wo das Haus der Deutschen Kunst, an der Frontseite mit zwei mächtigen Säulen geschmückt, die Gäste erwartete. Soldaten sperrten dieses Jahr die Einfahrtstraße ab und vor dem Eingang des Kunsttempels hatte eine Ehrenkompanie der Waffen-SS Aufstellung genommen.

In der Halle versammelten sich die Ehrengäste, darunter zahlreiche Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden und führende Persönlichkeiten der Partei und ihrer Gliederungen, darunter Reichsminister sowie Gauleiter aus allen Teilen des Reiches, zahlreiche Vertreter der Wehrmacht und des Diplomatischen Korps, vor allem auch die Mitglieder des Vorstandes, Vorstandsates und Ehrenauschusses des Hauses der Deutschen Kunst und eine große Zahl von Künstlern, deren Werke in der neuen Ausstellung Aufnahme fanden.

Pünktlich 10.30 Uhr trat unter den Klängen des Präsentiermarsches vor dem Hauptportal empfangen, der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, ein. Zu seiner Begrüßung waren der Staatskommissar des Hauses der Deutschen Kunst, Gauleiter Staatsminister Adolf Wagner sowie der Vorsitzende des Vorstandes des Hauses der Deutschen Kunst, August von Fink, anwesend. Nachdem Rudolf Heß die Front der Ehrenkompanie abgedankt hatte, betrat er in Begleitung des Reichsstatthalters Ritter von Epp und des Reichsministers Dr. Goebbels den Saal, wo er von den Anwesenden stehend in feierlicher Stille mit erhebender Hand empfangen wurde. Ludwig von Bechtholdens „Reihe des Hauses“, vom Kunstankordener des Reichsführers München unter der sicheren Stabführung Hans Adolf Winters gespielt, leitete zu dem erhebenden Festakt über.

Als erster sprach August von Fink, der die Gäste begrüßte und der dem Führer, dem Schöpfer und Förderer der Deutschen Großen Kunstausstellung, der in diesem Jahr zum erstenmal nicht selbst anwesend sein konnte, den heißen Dank des Hauses ausdrückte. Wenn ihn auch heute als Obersten Befehlshaber der siegreichen Wehrmacht andere Pflichten in Anspruch nehmen, so war es doch sein ausdrücklicher Wunsch und Wille, daß diese Ausstellung trotz des Krieges durchgeführt wurde. Sie soll am Wendepunkt der revolutionären Neugestaltung Europas ein Zeugnis deutscher Schöpferkraft sein und als solches der Welt von der deutschen Kultursendung Kunde geben. Herr von Fink gab zum Schluß dem Wünsche Ausdruck, daß das Ende dieser Ausstellung, an deren Beginn noch der Krieg steht, der gewaltige Endsiege der Nation überstrahlen möge.

Dann sprach Dr. Goebbels im Auftrag des Führers über Bedeutung und Sinn der neuen Ausstellung. (Wortlaut der Rede im Innern des Blattes.)

Im Anschluß an die Rede des Reichsministers Dr. Goebbels verkündet der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß: „Im Namen des Führers eröffne ich die Große Deutsche Kunstausstellung im Kriegsjahr 1940. Ich eröffne sie, indem ich den Führer grüße. Ich grüße ihn als den großen Förderer und Schöpfer der deutschen Kultur. Adolf Hitler Sieg Heil!“

Das Lied der Deutschen und das Horst-Wessel-Lied geben der weitbesetzten Feierstunde einen würdigen Ausklang.

Nach dem Festakt traten unter sachkundiger Führung von Direktor Kolb vom Haus der Deutschen Kunst die Ehrengäste, an ihrer Spitze der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Dr. Goebbels und der Staatskommissar für das Haus der Deutschen Kunst, Gauleiter Staatsminister Adolf Wagner, einen Rundgang durch die Ausstellung an, die einer der stärksten Beweise für die innere Sicherheit und Siegesgewißheit ist, von der Führung und Volk in diesem Ringen um die Existenz der Nation erfüllt sind.

Schon kurze Zeit später, um 14 Uhr, wurde die Große Deutsche Kunstausstellung 1940 für die Öffentlichkeit freigegeben.

Das neue Europa im Werden

Mannheim, 27. Juli.
Es mag für manchen Volksgenossen gar nicht so leicht sein, den Ereignissen, die mit einer solchen Urtat in diesen Wochen und Monaten gegen die alte Welt anbränden und eine neue Zeit nicht etwa nur für Deutschland, sondern für unseren ganzen Kontinent heraufzuführen, zu folgen und sich innerlich auf sie einzustellen. Gibt es doch noch unendlich viele, die in den deprimierenden Vorstellungen und Anschauungen leben, in denen sie groß geworden sind und mehr als ein halbes Menschenalter zu leben und zu schaffen gezwungen waren. Es ist gleichsam ein Sprung, den wir über uns selbst, unsere gesamte Vorstellungswelt tun

müssen, um den Anforderungen gerecht zu werden, die an jeden einzelnen, an unser Reich wie an das neue Europa gestellt werden.

Aber es ist dringend notwendig, daß wir diesen Sprung über uns selbst tun und uns das Große und Neue so bald und so tief wie möglich innerlich zu eigen machen. Denn dieses Große und Neue verlangt unseren ganzen Menschen, unsere ganze Kraft und Arbeit, und wir werden es nur meistern können, wenn wir geistig in vollem Maße darauf eingestellt sind. Wir wissen heute noch keineswegs, wie im einzelnen das neue Reich und das neue Europa aussehen werden. Wir können es heute nur erst erahnen. Wohl aber wissen wir, daß es uns auf allen Lebensgebieten neue Fortschritte aufschließen wird. Politisch, sozial, wirtschaftlich, verwaltungsmäßig, kulturell — in jeder Lebensphase werden — nun nicht mehr nur für uns allein, sondern für den ganzen Kontinent — Grundsätze gültig sein, die von dem überwiegenden Teil dieses Kontinents noch vor kurzem belächelt, verpöthet, abgelehnt wurden. Das neue Lebenszentrum dieses Kontinents aber, Deutschland, dessen machtpolitischen Einfluß man vor zwanzig Jahren endgültig gebrochen zu haben glaubte, bestimmt die gesamte Dynamik des neuen Europa, während andere Staaten oder Staatenengrößen, die sich bis dahin als Vorkämpfer im Reigen der Länder unseres Erdteils aufspielten, in ihrer Machtprobe völlig gebrochen sind und ihren ihr Einfluß ein für alle mal genommen wurde, jener Einfluß, mit dem sie so viel Mißbrauch getrieben und Unfrieden gestiftet hatten.

Dabei wäre es nun völlig falsch, etwa wieder an die Vorstellungswelt des alten kaiserlichen Deutschland anzuknüpfen. Es ist nicht etwa nur das Deutschland über das Europa von Versailles beendet, sondern das gleiche gilt von jedem politischen Kraftverhältnis, wie es mit seinen Staatenbildungen, mit seinem überstaatlichen Zusammenleben, mit seinen Wirtschaftszusammenhängen als Ausfluß und Ergebnis liberalistischen Denkens seit dem 19. Jahrhundert gegeben war. Daß nichts hiervon eine feststehende Größe war, haben unsere Tage zutiefst bewiesen. Feststehende Größen können nur dort sein, wo die natürlichen Gegebenheiten von Völkern und Staaten sich mit den jeweiligen Anforderungen decken, die die ewig fortschreitende Entwicklung an jeden einzelnen wie an das Zusammenleben von Völkern und Staaten stellt. Wir Deutschen wußten, seitdem Adolf Hitler uns die Wiedergeburt im Nationalsozialismus geschenkt hatte, daß wir in der Form unseres völkischen und staatlichen Lebens das Höchstmögliche verwirklicht hatten oder aber doch zu verwirklichen im Begriff waren, was an dieser inneren Uebereinstimmung von völkischem Sollen und Sein, von Idee und Wirklichkeit, von Ideengebundenem Zukunftsgestaltung und Einsicht in die gegenwärtigen Gegebenheiten zu erreichen möglich war. Die Völker und Staaten um uns herum dagegen hielten noch in einer Begriffswelt, die weit entfernt von solcher Homogenität war, die so tief und fest befangen war in der Gedankenwelt des 19. Jahrhunderts, so unaufgeschlossen gegenüber einer geistigen Eroberung etwa des technischen Zeitalters mit seinen notwendigen sozialen Strukturveränderungen, daß sich die deutsche Ueberlegenheit wie von der Natur gegeben sicher und organisch ergeben mußte. Während jene noch in Völkerverbundenheiten, in der Gedankenwelt etwa der Kleinen Entente oder des Balkanbundes lebten oder in der Vorstellung des Goldes als der alleinigmachenden wirtschafts- und handelspolitischen Substanz, während jene noch in parlamentarischen Demokratien und erlauteten Mehrheitsbeschlüssen dachten und glaubten, diese parlamentarische Demokratie sei das A und O jeder völkischen und staatlichen Lebensform, einmal und für immer, hatte Deutschland bereits von innen heraus den Rahmen solcher längst überholten Vorstellungen- und Tatsachenwelt gesprengt, der organischen Entwicklung Rechnung getragen und der Welt ein Beispiel hingestellt, daß diese Welt zwar bis gestern noch absolut nicht respektieren wollte, nach dem sie heute aber bereits voll Staunen — zwar mit einer gewissen Scheu noch, aber doch schon mit

Siloff und Popoff beim Führer

Aussprache im Geiste der traditionellen Freundschaft

Salzburg, 27. Juli. (SB-Funk.)

Der königlich bulgarische Ministerpräsident Siloff und der königlich bulgarische Minister des Meeres Popoff trafen Samstagvormittag auf Einladung der Reichsregierung in Salzburg ein.

Der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, begrüßte die bulgarischen Staatsmänner auf dem Bahnhof. Vertreter von Staat, Partei und Wehrmacht hatten sich gleichfalls zum Empfang eingefunden. Der bulgarische Ministerpräsident, der bulgarische Minister des Meeres und der Reichsaussenminister schritten die Front der vor dem Bahnhof angeordneten Ehrenkompanie ab. Anschließend geleitete der Reichsaussenminister die bulgarischen Gäste in das Hotel.

Den Mittag verbrachten die bulgarischen Staatsmänner beim Reichsminister des Auswärtigen, v. Ribbentrop, im Landhaus Fuschl. An die Besprechung, die der Reichsaussenminister mit dem königlich bulgarischen Ministerpräsidenten und dem königlich bulgarischen Außenminister hatte, schloß sich ein Empfang im kleinen Kreise an.

Der Führer empfing dann am Nachmittag im Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, v. Ribbentrop, die Staatsmänner. Die Besprechung, bei der der bulgarische Gesandte

in Berlin, Dr. Gansoff, und der deutsche Gesandte in Sofia zugegen waren, verlief in herzlichem Geiste der traditionellen Freundschaft, die zwischen Bulgarien und dem Reich seit der Waffenbrüderschaft des Weltkrieges unverändert besteht.

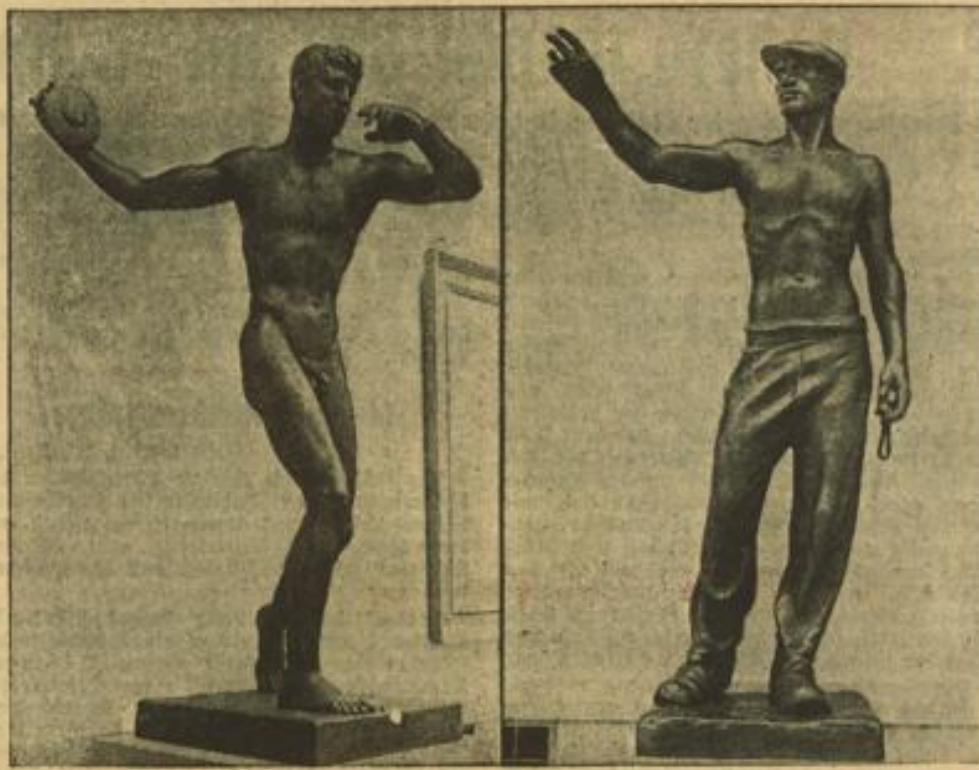
Am Samstagabend traten die bulgarischen Staatsmänner die Heimreise an. Der Reichsminister des Auswärtigen, v. Ribbentrop, geleitete sie an den Bahnhof in Salzburg und verabschiedete sich dort auf das herzlichste von dem bulgarischen Ministerpräsidenten und dem bulgarischen Außenminister, die mit dem Sonderzug 19.30 Uhr abriefen.

hundert Deutsche Flieger griffen an

h. w. Stockholm, 27. Juli. (Eig. Ber.)

Von englischer Seite wird berichtet, daß in der Luftschlacht, die am Donnerstagmorgen über dem Kanal stattgefunden hat, als ein stark gesicherter Konvoi von deutschen Fliegern angegriffen wurde, rund hundert deutsche Flieger beteiligt waren. Die Engländer sagen wohlweislich nichts über ihre Verluste, sondern berichten nur von dem Abzug der deutschen Flugzeuge, die nach englischer Darstellung ungefährdet nach ihren Stützpunkten zurückkehren konnten, nachdem sie offensichtlich ihre Aufgaben durchzuführen konnten.

Aus dem Plastiksaal der Großen Deutschen Kunstausstellung



Links: Meister im Wurf. Eine Schöpfung von Ottmar Obermaier-München. Rechts: Der erste Mann vom Blockwallwerk. Ein Werk von Fritz Koelle-München.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Freier Sonntag im Schloßmuseum. Am Sonntag, 28. Juli, ist das Städtische Schloßmuseum in der Zeit von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Verkehrsunfälle. Gegen 9.30 Uhr wurde an der Straßensprengung Mittel- und Vitali-Platz ein 65 Jahre alter Mann beim Ueberqueren der Mittelstraße von einem Straßenbahnwagen der Linie B angefahren.

Verkehrsüberwachung. Bei einer Verkehrsüberwachung am Donnerstag wurden 36 Verkehrs-

teilnehmer wegen verschiedenen Uebertretungen der Straßenverkehrsordnung gebührend pönalisiert. An zwei Kraftfahrzeugführern wurden Vorfahrtscheine ausgestellt.

Wichtig für die Verdunkelung! Sonnenaufgang 5.39 Uhr, Sonnenuntergang 21.23 Uhr, Mitternacht 0.02 Uhr, Monduntergang 15.09 Uhr

auf Bernhard beim Landgericht Mannheim das silberne Treudienstkreuzchen verliehen.

Verdienstvolle Hebammen. Durch das Staatliche Gesundheitsamt, Mannheim, wurde den nachfolgend genannten Hebammen die von dem Herrn Minister des Innern verliehene Ehrenurkunde für 40jährige treue Ausübung ihres Berufes als Hebammen in feierlicher Weise aus-

gehändigt: Frau Anna Rudolph, Mannheim-Wallstadt, Rosbacher Straße 13; Frau Barbara Müller Bawe, Keilungen, Hauptstraße 137; Frau Veria Wolf Bawe, Trühh, Hindenburgstraße 1. Den Hebammen wurde der Dank für die der Volksgemeinschaft geleisteten Dienste ausgesprochen.

40jähriges Jubiläum. Die Eheleute Heinrich Liebler und Frau Elise geb. Zenz, Mannheim, Meerfeldstraße 23.

Wichtig für die Verdunkelung! Sonnenaufgang 5.39 Uhr, Sonnenuntergang 21.23 Uhr, Mitternacht 0.02 Uhr, Monduntergang 15.09 Uhr

Die Einmachzeit ist da

Um die diesjährige Obst- und Gemüseernte reiflich zu verwerten, ist auf Veranlassung des Reichswirtschaftsministeriums die Herstellung von Einmachgläsern in größerem Umlage aufgenommen worden. Da die Produktion der Steingutindustrie allein nicht genügt, um die Nachfrage zu befriedigen, wurden auch Betriebe der Porzellanindustrie eingeschaltet.

Wir im Kleinen. In diesen Tagen werden die Innungsstellen in der Zeit von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Das hatgeholfen! Kommerprossen. Dr. Druckreys Drola Bleichwachs. Für Mk. 2,10, oder nur in Apotheken!

Wahres Ehe-Glück. Ist nur unter gewissen Umständen möglich. Von Tausenden werden täglich nach ihm gesucht.

Bei allen Krankheiten. Die ganz oder teilweise auf Kalkmangel zurückzuführenden Krankheiten fallen dann...

Heirat. 40 Jahre, 1.70 Mt., gr. Haflfisch, mit etw. Verm., sehr hübsch, Charakter, schön, beim aush. Mannheim, sucht nach Lebensgefährtin.

Heirat. 40 Jahre, 1.70 Mt., gr. Haflfisch, mit etw. Verm., sehr hübsch, Charakter, schön, beim aush. Mannheim, sucht nach Lebensgefährtin.

3000 kosten. Vorschläge durch die Eheanb. Frau Horstmann Bremen - Osterstraße 40/42

Gicht! Allfizierte an die Front! Der Frontsoldat wird dafür stets dankbar sein!

Ein Der Mann Leo B. ist im Alter fast gleich dieser (scheiden, die die 'Jugend' wurde und gemeinsam verleben. Seine Verlobte durch seine neue Verlobte auf eine der 1933 ist. No de Neich in fast lungen.

Wünsche. Mit Charakter, natürlich, evana, 25 bis 32 Jähr., Wd., ernt. hübsch, Charakter, schön, beim aush. Mannheim, sucht nach Lebensgefährtin.

Heirat. 40 Jahre, 1.70 Mt., gr. Haflfisch, mit etw. Verm., sehr hübsch, Charakter, schön, beim aush. Mannheim, sucht nach Lebensgefährtin.

3000 kosten. Vorschläge durch die Eheanb. Frau Horstmann Bremen - Osterstraße 40/42

Familien-Anzeigen gehören ins HB.

Richard. Dem Y. Frauen in treuen Arbeit und gutem Gewerbe über die 30-jährigen werden.

Selbstinjizient. Wd., evana, 40 Jahre, 1.70 Mt., gr. Haflfisch, mit etw. Verm., sehr hübsch, Charakter, schön, beim aush. Mannheim, sucht nach Lebensgefährtin.

Heirat. 40 Jahre, 1.70 Mt., gr. Haflfisch, mit etw. Verm., sehr hübsch, Charakter, schön, beim aush. Mannheim, sucht nach Lebensgefährtin.

3000 kosten. Vorschläge durch die Eheanb. Frau Horstmann Bremen - Osterstraße 40/42

In jede Familie gehört das HB.

Somme. Das, die in Frankfurt die Sonne und Moritz Carl M a i.

Kleinanzeigen

Offene Stellen. Friseurgehilfe baldigst gesucht. 40, Ray, Qu 2, 17. Tischler, lediges Wädchen oder Stundchenfrau für sofort gesucht.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Leeres Zimmer zu vermieten. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Leeres Zimmer zu vermieten. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Leeres Zimmer zu vermieten. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein Der Mann Leo B. ist im Alter fast gleich dieser (scheiden, die die 'Jugend' wurde und gemeinsam verleben. Seine Verlobte durch seine neue Verlobte auf eine der 1933 ist. No de Neich in fast lungen.

Der dunkle Punkt

Jupp Hussels und Ludwig Schmitz in ihrem neuen Film

Bemerkenswerte...
Herstellung...
anlange auf...
difikation der...
acht, um die...
Betriebe...

Wir sind draußen in Babelsberg, im Althoff-Kleiner. In der großen Halle haben die Architekten Heinrich Richter und Gabriel Peltz...

hätte, ein wenig bei sich Einkehr zu halten und sein privates Leben in geordneten Bahnen zu halten. Statt dessen mischt er sich aber in alles herein...

Inzwischen wird Georg Joch wieder abgerufen und es folgt ein weiterer Bericht. Ich habe zu betonen, welche Bewandnis es nun mit diesem „dunklen Punkt“ hat...

Blick übers Land

Großeinsatz der Arbeitsmänner im Westen

Beim Nachschub, als Panzerlotfen und Beutejammier

NdZ Berlin. Ueber den Großeinsatz der Reichsarbeitsdienstes bei den militärischen Operationen im Westen gibt Sonderbericht...

gestellungen bei der Munitionsverladung bis zu 25 Tonnen vollbrachten. An anderen Stellen waren die Abteilungen Tag und Nacht für die Treibstoffversorgung...

Munition für die einzelnen Wassen mußte überall in ausreichenden Mengen rechtzeitig herantransportiert werden. Versperrungslager mußten so angelegt werden, daß sie jederzeit den Bedarf der Truppe befriedigen konnten...

Im Interesse eines geordneten Nachschubs wurde der RAD an verschiedenen Stellen zum Straßenbau eingesetzt. Weiter leistete er wertvolle Arbeit bei der Beutejammierung...

Ein Virtuoso der Aktmalerei

Der Münchener Maler Leo Puh gestorben

Leo Puh, der bekannte Münchener Maler, ist im Alter von 71 Jahren in Mexiko gestorben. Fast gleichzeitig mit Fritz Erler ist nun auch dieser Vertreter einer Malergeneration...

Neuer Film

„Ihr erstes Erlebnis“

Der Realisten sind in diesem Film im Mittelpunkt der Handlung. Sie leben in Konflikten, verfallen aber doch den Tugenden des Lebens...

Kleine Meldungen aus der Heimat

Badens Landvolk dankt seinen Helfern

NSG. Die Getreideernter steht vor der Tür. Damit beginnt für das Landvolk die Zeit der Spätharveste. Alle Kräfte werden benötigt...

Goethe-Medaille für Prof. Dr. Hoops

Heidelberg. Der Führer hat dem verdienten Professor, Geheimrat Dr. Johannes Hoops in Heidelberg aus Anlaß der Vollendung seines 75. Lebensjahres...

Gibt es einen Schutz gegen Brandbomben?

Unbedingt, wenn Holzdecker mit einem amtlich zugelassenen Flammschutzmittel präpariert werden. Es ist in der Tat, daß dies vorzugsweise von einem erfahrenen Fachmann ausgeführt wird...

Das Eiserne Kreuz

Schriesheim. Für Tapferkeit vor dem Feinde erhielten nachstehende Schriesheimer Söhne folgende Auszeichnungen: Oberleutnant Hans Colbodin...

Umsatz, Umsatz...
Verkauf...
Einnahmen...

Beamtinnen...
Dienst...
Verdienst...

Geldverkehr...
Bank...
Konto...

Geschäftsmann...
Einnahmen...
Verlust...

Wohnhaus...
Miet...
Kauf...

Tiermarkt...
Kauf...
Verkauf...

Verloren...
Geld...
Dokumente...

Der Schirm...
Kauf...
Verkauf...

Richard-Wagner-Verband in Bayreuth

Dem Richard-Wagner-Verband Deutscher Frauen ist in Anerkennung seines 30jährigen treuen Arbeitseinsatzes für Richard Wagners Werk und Kulturgedanken eine besondere Freude zuzuteil geworden...

Sommerspielzeit in Frankfurt a. M.

Das „Kleine Haus“ der Städtischen Bühnen in Frankfurt am Main beginnt am 1. August die Sommerspielzeit mit dem Schwank „Mar und Morio“ von Toni Impedoven und Carl Mathern.

Festliches Varieté im Mensuall

Reizvoll, aber darum trotzdem gewöhnliche Lust wird für einige Tage im Mensuall geübt. Die Kreisbildtheater der NSD „Kraft durch Freude“ hat in Verbindung mit der Mannheimer Gastspiel...

Schnäpse, Liköre Reinmuth

P 3, 12
L. a. m. für die Postpost
erhalten Sie bei...

Der kleine Gott

ROMAN VON KURT ZIESEL

Copyright 1939 by Adolf-Laser-Verlag, Wien-Linz

82. Fortsetzung

Maria ging weiter. Sie wollte hinauf zu dem Dorf. Der Gedanke an die alte Radonna und den gelassenen Frieden der Kirche gab ihr einen ständigen Trost. Aber er war nicht von Dauer...

weiter und neigte den Kopf. Was war sie, wenn das Leben ihre Ohnmacht bewies?

Sin lester verlockender Schein des Tages grüßte Maria, als sie auf der Schmäder werden StraÙe in den Wald kam. Durch die Stämme lag der Schein. Sankt neigte sich der Wald zu den Ufern des Stromes hinab...

Maria ging von der weichen StraÙe fort hinein in den Wald. Auf weisem Moosgrund tastete sie sich hinunter zum Wasser. Um Ufer lebend, sah sie begierig Brombeeren und Bromnach einer kleinen Sandbank mit Weiden dahinter auf klarem Strand...

Sandstreifen trennte den Strom von dem nahe herangehenden Waldboden.

Maria kam auf die Arnie und hielt eine Hand gedankenverloren in das Wasser. Es hatte keine Schreden mehr und stieß ihr brüderlich um die schmerzenden Finger. Am anderen Ufer blinkte aus einem Hause ein Licht auf. Aber es war weit, so fern wie die Sterne über ihr und der Himmel in seiner herblichenden Pracht...

Verzeih mir, lieber Gott, flüsterte sie auf den rauschenden Strom hinaus, umschlossen vom aumenden Strom der Wäune, eingebüllt in die Einsamkeit der Nacht, verzeih mir, aber es gibt keinen anderen Weg. Ich habe alles getan, was mich die Liebe zu tun ließ. Aber er hat mich verstoßen. Ich habe keinen Grund mehr, auf...

dem ich leben kann. Allein bin ich mit meinen Gedanken und meiner Angst, und sie zerstört mich.

Sie schwieg eine Weile und sah auf das Licht zum anderen Ufer hinüber. Es schwankte vor ihren Augen und erschloß sich. Verzeih mir, fuhr sie erschrocken fort und senkte wieder die Lider, wenn ich eine Sünde begangen habe. Ich habe nicht glauben wollen, daß es eine Sünde ist, zu lieben. Ich habe ihn gedient in Glück und in der Not. Alle haben mir gesagt, daß ich schuldig werde in der Maßlosigkeit meiner Liebe. Keiner hat sie begriffen. Ich weiß nicht, ob sie recht hatten mit ihren Vorwürfen. Aber du hast gegen mich entschieden und das Schicksal hat mich verworfen. Ich will es aushalten und verzeihen. Niemand nur du mein letztes Opfer an dich.

Sie sogerte einen Augenblick, Tränen flossen auf ihre Hände nieder und sie begann zu zittern vor der einfallenden Kühle der Nacht, vor den Arbeit, die vom Strom her aufsteigen, ja auch vor der aufkeimenden Angst vor Gott und seinem Gericht und der Nacht, in die sie eingehen sollte.

Heilige Mutter Gottes, sagte sie lauter und hob ein wenig die Hände lebend über ihr tränenerfülltes Gesicht zu den Sternen empor, liebe Radonna, du wirst es vielleicht verstehen, denn du hast unsere Liebe und ihn gesehen. Zieh, ich habe ihn geliebt wie du den kleinen Gott in deinen Armen. Einen Altar habe ich ihm errichtet und ihm alles geopfert, was ich hatte, meinen Leib und meinen Stolz, meine Scham und die Heimat und auch alle Gedanken an sie, an den Vater und das Herz der alten Frau Bogner, ja und auch meine Freiheit. Du weißt es, Radonna, daß ich es gerne getan habe. Aber nun ist mein kleiner Gott von seinem Altar gestürzt. Kann ich ohne den Gott leben, Radonna?

(Schluß folgt.)

Hakenkreuzbanner

HB-Briefkasten

Fragen und Antworten

Unterhaltsfrage

M. A. Wie lange muß ich den durch Urteil festgelegten Unterhalt für einen Sohn aus geschiedener Ehe zahlen...

Angestelltenversicherung

G. S. Werden bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Anspruch genommene Heilberufe...

Chefstandslohn

E. S. Kann ich einen Antrag auf Chefstandslohn stellen, obwohl mein zukünftiger Mann...

Hausherr und Mieter fragen an

Prof. Schabert. Während des Profes im vergangenen Winter wohnt eine Mieterin ihre Wohnung...

Betreten der Wohnung bedingt, es bestand auch kein stichhaltiger Grund...

Mannheimer Kurierbunt

H. G. Darf ein Bekleidungs-Erwerb betreiben, wenn er sich zum Berufsstand freiwillig gemeldet hat...

H. R. M. Der Filmkaufmann Carl Kaddach wurde in Mannheim geboren...

Streitfrage

M. A. Die Gemeinnützige Baugesellschaft Mannheim und in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

K. B. Anfragen ohne Namen und Anschrift des Kolenders beantwortet wir nicht.

H. A. Werden Sie sich an die Handwerkerkammer, Mannheim, B. 1. 76.

H. S. Weinheim. Die Sachfassung bevor Sie die Kaufnahme nicht eingeleitet haben...

H. A. Wie teuer kommt der Führerschein Klasse 3?

Hundsteuer

Waldmann. Mein Anwesen liegt etwa 650 Meter abseits vom nächsten Ort...

Kleine Wirtschaftsecke

Neunkircher Eisenwerk A.-G.

vorm. Gebr. Stumm, Neunkirchen

Die Wirtschaftsecke blieb 1939 eine Kleinigkeit unter dem Vorjahr. Dabei hielt im Inland...

Neufang-Jaenisch-Brauerei A.-G.

Saarbrüden

Die 1937/38 bereits eingetretene Absatzsteigerung hat in dem am 30. September 1939 beendeten Geschäftsjahr...

Alles für das Kind. DIE VOLLSTÄNDIGE Säuglings-Ausstattung. DIE ZWECKMÄßIGE Kinder-Kleidung.

Ständesamtliche Nachrichten

- Geborene: Hilfsarbeiter Ludwig Kreuzer u. Z. Sonja; Schlosser Johann Martin Schrad u. Z. Johanna...

Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle H. Reichardt

Verkündete: Kaufmann Karl Schwab und Ruth Weisel; Kaufm. Engel Verthold Schmitt und Konstanze Hildegard Zodd...

Geborene: Hilfsarbeiter Rudw. Kreuzer u. Z. Sonja; Schlosser Johann Martin Schrad u. Z. Johanna...

Verkündete: Kaufmann Karl Schwab und Ruth Weisel; Kaufm. Engel Verthold Schmitt und Konstanze Hildegard Zodd...

Getauht: Obergefreiter Robert Friedrich Seber und Maria Margareta Frieda Müller; Bäcker Karl Oskar Weil und Margarete Hense...

ALTSCHÜLER Fachspezialhaus. MANNHEIM Qu 1, 8 am Markt, Mittelstr. 50 P 7, 20, Schwetzingenstraße 48 NECKARAU, Rheingoldstraße 29

Schreiber. Für den Einkauf der Hausfrau.

... und die AUSSTATTUNG fürs Kleinkind für die Braut vom Spezialhaus WEIDNER-WEISS

Wilhelm Ziegler H 7, 31 Glaserei Kunstmalerei

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANNHEIM, Colonnadenstr. 10 Fernruf 25310

Gold Brillanten Silber alle Silbermünzen kauft und verrechnet Wilh. Braun

Gestorbene: Elisabeth Schermer geb. Pfeiffer; Witwe des Oberbahnmeisters G. Schermer; Geb. 6. 1. 1876; Schneider Jakob Weid, geb. 7. 11. 1871...

Wilhelm Ziegler H 7, 31 Glaserei Kunstmalerei

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANNHEIM, Colonnadenstr. 10 Fernruf 25310

Engelen Weigel. Das große Fachgeschäft mit den vielen Speise-Angeboten. Neuere Kochtöpfe in allen Größen.

Brautkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration. Geschw. Kärcher K 1, 5 Fernruf 23567 auch nach Geschäftszeiten

Bergmann & Mahland Optiker. E 1, 15 Mannheim E 1, 15 Fernruf 22179

PHOTO C 2, 15 KLOOS. Foto 1891. Ruf: 21234

Glaserei Lechner. Kaum erlöst das Telefon. Angepasst kommt Lechner und die Scheibe, die entweder ist erneuert, ein- zwei- drei

Medizinalkasse Mannheim. Die leistungsstärksten Krankenkassen übernimmt die Gesamtkosten für Arzt (einschließlich Operation), Arznei und Zahnfüllungen...

Wildbad

im Schwarzwald
WÜRTEMBERGISCHES STAATSBAD

Rheuma - Gicht - Ischias - Nerven
Folgen von Verletzungen und Unfällen
Ungelchränkter Kurbetrieb
Schriften durch die Staatl. Badverwaltung

Luftkurort Dillweissenstein im Schwarzwald
Gasthof „Zur Traube“
Schöne Fremdenz., Wiener Küche, gr. Saal, Garage, Strandbad, 1200 Pers. Fass., Freilichtspiele, Strandkaffee. Volle Pens. von 3.50 RM an. Prospekt im Verlag. Bes.: Karl F. Meiss.

Langenbrand im Murgtal
Gasthaus u. Metzgerei zum OCHSEN
Schöne Fremdenzimmer, eigene Metzgerei, gute Verpflegung. Pension RM. 4.—. Besitzer: Otto Back.

Calw
IM SCHWARZWALD
bietet Erfrischung u. Erholung. Ausgangs- und Zielpunkt der schönsten Schwarzwaldwanderungen und -Fahrten.

Reiseprosperkte liegen im Verlag des „HB“ auf.

Das **Lohrer Bier** (Bayern)
„Zur Silberzapfel“, Restaurations- schiff, R. Hofmann, Mann. - Rheinfelden.
„Zur Torhalle“, Edmund K. a. L., Mhm.-Käferl, Wormser Straße 60.
„Bayerische Bierstube“, Anna Lutz, Mannheim, Bismarckplatz Nr. 19.
„Restaurations Flöthafen“, Eugen u. Anna Ott, Bürgerm., Fuchs-Straße 3.
„Lohrer Braustube“, Heinrich Leonhard u. Frau Karoline, Mh.-Neckarstadt, Langstr. 73. Gastwirtschaft, Wilhelm Würz, Mannheim, R. 4, 2.

Lohrer Schloßbräu
Niederlage in Mannheim, S 6, 9, Rai 22224

Horst Gebbers
Heidelberg-Rohrbach
Turnerstraße 51 - Fernsprecher 2959
Ausführung von:
Kachelofen- Mehrzimmerheizungen
Kachelöfen jeder Art
Luftheizungen
Wand- und Bodenplatten

Baden-Baden
Hotel „Wittelsbacher Hof“ Nr. 1334
(gegenüber v. Landesbad). Sehr schöne Fremdenzimmer (B. Wass., Bad, mit u. ohne Pension preisw., gut bürgerl. Küche

Schwarzwald
Pension „Kibsterle“ / Hirsau
Zimmer mit Bleibend. Wasser, Balkon, Garten, Pavillon, Lizzewiese, gute reichl. Verpfl., Pensionspreis 3.50 RM.

Heidelberg
HAARLASS
Konditorei-Kaffee
Hotelrest. Pension 5.-b.6.-RM tgl., (85 Bett.)
Beachtet die Luftschutzvorschriften!

Tischuhren
Stilwecker
kaufen Sie bei
Uhren- Burger
HEIDELBERG
Bismarckgarten

WALTER BEHRENS
KUNSTDRUCKER
KUNST- u. WERBUNGSDRUCKEREI
Königsplatz 1
Königsplatz 1
Königsplatz 1
Brauchen Sie
Buchstaben
... dann !!
Betz
A 37 a
Tel. 23300

Verdunklungs- Rollos
aus Papier zum Selbstaufkleben
prompt lieferbar
Twele
E 2, 1
Telefon 229 13

Seit dem 20. Mai erscheint die DEUTSCHE ZEITUNG in Norwegen

als einzige deutschsprachige Tageszeitung. Sie ist eine wertvolle Nachrichtenquelle über die Ereignisse in Norwegen und bringt wichtige Informationen über wirtschaftliche Vorgänge in Skandinavien * Wer politisch und wirtschaftlich interessiert ist, findet in der „Deutschen Zeitung in Norwegen“ vielseitigen und interessanten Lesestoff * Auskünfte gibt Ihnen jederzeit der Verlag der „Deutschen Zeitung in Norwegen“
OSLO, AKERSGATEN 51
und die Anzeigenvertretung für das Reich:
Haasenstein & Vogler G. m. b. H.,
Berlin W 35, Potsdamer Straße 68

Fordern Sie das Blatt bitte bei Ihrem Zeitungshändler. Bezugsbestellungen nimmt jeder Postamt entgegen. Monatsbezugspreis RM 5.— wöchentlich Zustellgeld Einzelerhaltungspreis 20 Rpf.

Für die
halbe Punktzahl
bieten wir an:
Damen - Sommer - Kleider
Damen - Sommer - Blusen
Bedruckte Sommer-Stoffe
Damenwäsche - Babykleidung
teils angestaubt, teils mit kleinen Fehlstellen
GEBRÜDER
braun
MANNHEIM
BREITE STRASSE - K 1, 1-3

Werde Mitglied der NSV

Anordnungen der NSDAP

NSDAP-Mitgl. Die Mädelgruppen Rheinl.-Südwest, Deutsche u. Eifel, Eifel, Rheinl.-Südwest und die NSDAP-Mitgl. treten am Sonntag, den 25. Juli, 13.40 Uhr, an der Strassenbahnhaltestelle Schloßhof an.
NSDAP-Mitgl. Wamborn, Donnerstag, 3. August, findet der Deutsches Reichsbannergruppe im Lokal „Zum Alten Fries“ u. a. 8 (Briedelstraße), öffentl. Beginn 20 Uhr. Weitere Mitteilungen werden an diesem Abend entgegengenommen. — 28. Juli: Nachmittagswanderung: Weidenburg - Windeck - Wachenburg - Buchsberg - Mühl - Weidenburg, Wanderzeit ca. 2 Stunden. Treffpunkt am OEG-Bahnhof Redarstadt um 14 Uhr.
NSDAP-Sportamt, Sonntag: Reichsbannerabzeichen (für Frauen u. Männer): 9.30—11 Uhr Stadion (bei Kriegerführung Gymnastik). Tennis (für Frauen und Männer): 10—11 Uhr Tennisplatz Stadion - Weidenburg (für Frauen und Männer); Ausreiten: Voranmeldung täglich, Auf 424 52, Reichsleiter Sommer, in der Zeit von 12—15 Uhr.

Für die Woche vom 29. Juli—4. August 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwerstarbeiter - Zusatzkarten		Kinder bis zu 4 Jahren	Kinder über 4 Jahre
		Schwerarb.	Schwerstarb.		
Fleischkarte	Abschnitte I	Abschnitte I		Abschnitte I	Abschnitte I
Brotkarte	1, 5, 9, 13 (auch f. Jugendl. v. 10-20 J.)	(Schwerarb.) 1, 5	Schwerstarb.) 1, 5, 9	1 und 5 für Brot, die mit X versehenen Abschnitte für Kindernährmittel oder Reisbrotchen oder Graupen, Grieß oder Haferflocken	1, 5, 9 u. Abschn. über 100 g
Fettkarte	Bu 1 (auch die SV 2 Karte) und Bu 5 für Butter Abschnitt 1 für Käse (a. d. SV 1, SV 2, SV 5 Karte) Abschnitt 1 für Speck usw. (auch der SV 1 Karte) Fe für Butter od. Margarine Abschnitt 1 der SV 1 Karte für Butter oder Margarine	I f. Speck usw. a 1 und b für Butter oder Margarine	I f. Speck usw. a 1 und b für Butter oder Margarine	bis zu 3 Jahr. - Kleinstk. - Bu 1 für Butter 1 für Käse F 3 für Kunstthong F 4 für Kakaopulver oder 50 g Schokolade F 5 für Kakaopulver	v. 3-6 Jahr - Kik. - Bu 1 für Butter (auch der SV 4 Karte) 1 für Käse (auch d. SV 3 u. SV 4 Karte) Fe a f. Butter od. Margarine F 1 und 2 für Marmelade F 3 für Kunstthong F 4 für Kakaopulver oder 50 g Schokolade F 5 für Kakaopulver Abschn. d. SV 1 Karte f. Butt. e. Marg.
Karte für Marmelade	je nach Bestellung entweder Marmelade oder Zucker				
Zuckerkarte	Abschnitt 1 für 250 g Zucker				
Nährmittelkarte	N 1 — N 3: entweder 150 g Nährmittel (N 1 und N 2) oder 150 g Hülsenfrüchte oder 1/2 Dose bzw. 2 kleine Dosen Kondensmilch (N 2 und N 3) zur Rärung der Restbestände. Anspruch auf Lieferung von Hülsenfrüchten und Kondensmilch besteht nicht. Nährmittel können in jedem Fall bezogen werden. N 4 für 25 g Nährmittel N 11 — N 20 für je 25 g Teigwaren N 21 — N 22 für Sago usw. oder Reisflocken (je 25 g) N 23 für 125 g und N 24 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffee-Zusatzmittel N 25 — N 29 für je 25 g Reis — N 38 für 750 g Mehl				gültig bis 25. 8. 1940
Seifenkarte	Ab 1. Aug. 1940 auf gelbe Karte: Abschnitt L 1 Stück Einheitsseife und 250 g Seifenpulver oder 1 Doppelpaket Waschmittel für Feinwäsche auf Zusatzkarte (rot) für Kinder von 2-8 Jahren: Abschnitt L für 500 g Seifenpulver oder 2 Doppelpakete Waschmittel für Feinwäsche auf Zusatzkarte (rot) für Kinder bis zu 2 Jahren: Abschnitt L für 100 g Feinseife und 500 g Seifenpulver oder 2 Doppelpakete Waschmittel für Feinwäsche auf Abschnitt 3 der grauen Karte: 1 Stück Rasierseife (für die Zeit bis 30. 9. 1940)				Für die Zeit bis 31. 8. 1940

Die Abschnitte der Seifenkarte dürfen nur vom Kleinverteiler abgetrennt werden, lose Abschnitte sind ungültig. Alle Abschnitte der Seifenkarte mit den Buchstaben A-K sind verfallen; die Seifenverkaufsstellen müssen die Annahme dieser Abschnitte ablehnen, da wir sie nicht mehr in Bezugscheine eintauschen.

Städt. Ernährungs- u. Wirtschaftsamt Mannheim - Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B. u. Wirtschaftsamt

Viernheim

Einladung
Die Ortsgemeinschaft Viernheim des Deutschen Roten Kreuzes veranstaltet am Dienstag, 30. Juli, 20.30 Uhr, im Saal des Gasthauses „Zum Deutschen Kaiser“ einen
Ortsgemeinschaftsabend
mit Vortrag eines auswärtigen Redners über Aufbau, Zweck und Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes. Hierzu sind neben den Ortsgemeinschaftsmitgliedern alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.
I. V.: Weitzel
Leiter der DRK-Ortsgemeinschaft

Billiger
als ein Strafmandat sind Verdunklungs- ROLLOS von
Boinger
Papier-Linoleum
Seckenheimer Straße 48 - Ruf 439 98

Wohin
am
Sonntag?

ALHAMBRA P 7, 23

2. Woche!
Aus erster Ehe
2.00 3.25 5.25 8.00
Morgen letzter Tag!

SCHAUBURG K 1, 5
Brennstr.

Lumpaci Vagabundus
Ab 1.45 Uhr
Jugend hat Zutritt

SCALA Lindenhof
Meerfeldstr. 56

Du kannst n chtreisein
Ab 2.00 Uhr Jug. hat Zutritt
Morgen letzter Tag!



Große Auswahl
finden Sie im
Spezialgeschäft

Walter Meißner
Mannheim - Qu 1, 16
gegenüber von Qu 2

Rolladen-Reparaturen
im El dienst

Sch'orrerei E. Kutzki, U 6, 26
u. Drahtstr. 1, Ruf 23077 u. 51103

Bilder-Einrahmungen
Val. Hepp - T 3, 5

Fernruf 21345
Buchbinderel - Schreibernen
Gerahmte Bilder



1000 qm Büromöbellager

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13



Ein herbes
Liebeslied
Hilde Krahl
in dem
Tobiasfilm

DONAUSCHIFFER
Atilia Hörbiger, Paul Javor
Neueste deutsche Wochenschau:
„Für ein besseres Europa“
M. 5.0 3.40 5.40 8.00 Jug. nicht zug.

Adolf Bauer
Möbelfabrik
M 7, 10 Fernr. 24496
Spez.: Schlafzimmer-Möbel

Stottern

Widmung über Befestigung durch
natürliche Methode erhalten Sie sofort
kostenlos und unverbindlich von einem
sachverständigen Stotterer, der selbst durch
die Zieleinrichtung der Stimmritzung ge-
gangen ist. — (Nicht Zufindung in
verh. Umklee ohne Aufbruch ge-
wünscht wird, bitte ich um Ein-
führung von 24 St. Briefmarken). Prä-
tische Kurse und Lehrer, die selbst
Stotterer waren, wurden nach außer-
ordentlichen Vorfällen durch meine
Methode in 10 bis 20 Tagen gründ-
lich und dauerhaft von ihrem Leiden be-
freit. Originalgenüsse zur Verfü-
gung. Keine Anwendung von Medi-
kamenten oder Hypnose. Nur die
Sprechkraft muß durch systematischen
Neuaufbau der Sprache befestigt wer-
den. 35jährige Praxis.
L. Warnecke, Berlin SW 68
Seebellstraße 31 A.

Gegen Ischias
Gliederwärmer aus Angora-Katzenhaar



Musste es soweit kommen



Haartoniikum

besorgt Kopfschuppen, Haarausfall, er-
frischt und belebt die Kopfserven
Paul Grischen & Co., Bensheim-Auerbach
Zu haben in allen Fachgeschäften

Café-Wien

Das Haus der guten Kapellen - Leitung: J. O. Frankl - P 7, 22 - An den Planken
HEUTE FRÜHKONZERT von 11.30
SONNTAG: bis 13.00 Uhr
Sie hören Fred Polkowski mit seinem Spitzen-Orchester
Luftschutzräume mit Sitzplätzen im Hause!



Stadtschänke
„Dürlacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die sehenswerte Gaststätte
für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

**Detektiv-
MENG**
Mannheim, D 5, 15

DIE UFA AM Sonntag

Heute **11 Uhr**
Der neueste Filmbericht
Die deutsche Wochenschau
Sondervorstellung
Kleinste Preise
20 u. 40 Pf.

Jise Warner
Johannes Riemann
Ihr erstes Erlebnis
Die deutsche Wochenschau
2.15 3.00 5.30 8.00 Uhr
Nicht für Jugendliche

Heute Sonntag

Letzte 3 Tage:
Montag, Dienstag, Mittwoch
jeweils 20 Uhr

Musensaal - Rosengarten
Strahlendes Varieté

mit
Carl Napp



Sonntagnachmittag 16 Uhr:
Große Fremdevorstellung
Ungekürztes Programm - Ermäßigte Preise

Karten RM 1.- bis 4.- in den KAP-Dienststellen: bei
K. F. Hechel, O 3, 10; Verkehrsverein, Plankenhof;
Buchhandlung: Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikhaus
Planken, O 7, 13; Kiosk Schlicher, am Talersall;
in Ludwigshafen: Reisebüro Kohler am Ludwigplatz;
und ununterbrochen im Rosengarten
Rechtzeitig Karten kaufen!

Eilfriede vom
Erlenhof —
Elizabeth aus
Edenkoben —
Emilie aus den
E-Quadraten
Erika aus
Edingen
Erzählen es immer wieder:
Ehestandsartikel
Erhält man immer in der
Eisenecke
Engelen & Weigel
E 2, 13 dem großen Spezial-
geschäft in den
E-Quadraten
Eine Minute vom Paradeplatz

Wolf-Garten-Geräte



Spaten
Hacken
Rechen
Gartenpumpen
Baumscheren

Adolf Pfeiffer K 1, 4 Breite
Straße

Nur einige deutsche Tageszeitung erscheint ab
1. Juli in Brüssel die

Brüsseler Zeitung

Sie bietet vielseitigen und interessanten Lesestoff
und wichtige politische und wirtschaftliche Nach-
richten. Durch die Berichterstattung über alle be-
sonderen Ereignisse in ihrem unmittelbaren Ver-
breitungsgebiet vermittelt die „Brüsseler Zeitung“
neue, wertvolle Eindrücke über das große Geschehen
unserer Zeit.

Der Verlag der „Brüsseler Zeitung“ in BRÜSSEL
Postfach 883, gibt Ihnen über Fragen der Zei-
tungsbestellung und Anzeigenveröffentlichung
gern Auskunft, ebenso alle Werbemittel
und die Anzeigenvertretung für das Reich:
Haasenstein & Vogler, Berlin W 35, Potsdamer
Straße 68

Bestellen Sie das Blatt bei Ihrem Zeitungsbesitzer.
Bestellungen können bis zur Aufnahme des normalen Postverkehrs
zwischen Deutschland und Belgien nur beim Verlag direkt durch Karte
aufgegeben werden. Monatsbezugpreis: RM 3.00 zuzügl. Postgebühren.
Einzelaufpreis: 20 Pfennig

Unsere Filialen

**Pirmasens und
Zweibrücken**

haben den Geschäftsbetrieb in
ihren Heimatorten wieder in
vollem Umfange aufgenommen.

DEUTSCHE BANK
Filiale Mannheim

Neue Kunden durch Anzeigen im „SB“

RM. 5000.-

tätig beim Tode und bereits bei einer nur 50%igen dauernden
Erwerbsunfähigkeit oder spätestens im Alter von 60 Jahren,
kosten bei uns monatlich einschließlich Versicherungs-Steuer:

für einen 25jährigen M. 9.50
für einen 30jährigen M. 11.-
für einen 35jährigen M. 13.50

Wer sich rechtzeitig und ausreichend nach
diesem Tarif schützt, ist gegebenenfalls
Erwerbsunfähig, doch nicht ohne Erwerb!

Vorbildlicher Schutz der eigenen Arbeitskraft, also der
Grundlage der Existenz, Schutz der Familie und des Alters:
Bayerische Beamtenversicherungsanstalt
Allgemeiner Lebensversicherungsverein a. G., München
Bezirksdirektion Karlsruhe, Böckhstr. 31/II

Nebenberufliche Mitarbeiter
an allen Orten gesucht.
Ausschlussfähig alle Volkswirte



Jede Versicherungspolice ist ge-
währleistet! Abschlags- und
Kontingentbeiträge werden nicht
erhoben!